

Nachrichten



Helmut Dammann-Tamke.



David McAllister.

Brandbrief der CDU-Politiker**Bundestags- und Landtagsabgeordnete fordern das Überholgleis**

Kreis Stade / Cuxhaven / Harburg (ham). Nun melden sich hochrangige CDU-Politiker beim Thema Überholgleis zu Wort: In einem Brandbrief an Verkehrsminister Wolfgang Tiefensee (SPD) haben die neun Bundestags- und Landtagsabgeordnete der Unterelberegion von Harburg bis Cuxhaven auf die Situation auf der Schiene hingewiesen. "Die Notwendigkeit infrastruktureller Maßnahmen an dieser Strecke muss neu bewertet werden", heißt es in dem Brief.

Die Liste der Unterschreiber ist prominent: Unter anderem Martina Krogmann, Helmut Dammann-Tamke, Kai Seefried, Enak Ferlemann, Heiner Schönecke und der CDU-Vorsitzende in Niedersachsen, David McAllister, deren Brief neben Verkehrsminister Tiefensee auch an Niedersachsens Wirtschafts- und Verkehrsminister Philipp Rösler (FDP) und Bahnchef Hartmut Mehdorn ging, sprechen von dringendem Handlungsbedarf für Kapazitätserweiterungen auf der Strecke zwischen Cuxhaven und Hamburg.

Wie mehrfach berichtet, kommt es auf dieser Strecke zu teilweise erheblichen Verspätungen im Personenverkehr, weil mit der Einführung des S-Bahn- und Metronombetriebes die Überholgleise abgebaut wurden. Zwischen Stade und Hamburg müssen der Personen- und Güterverkehr mit zwei Gleisen auskommen und sich diese teilen. Folge: Der Personenverkehr muss hinter dem langsameren Güterverkehr hinterherzuckeln. Und der nimmt laut Prognose in den kommenden Jahren zu, nicht zuletzt aufgrund der Erweiterung des Hafens in Stade-Bützfleth.

"Das Problem wird sich zukünftig noch verschärfen", ist sich Kai Seefried sicher. "Gerade in den Hauptverkehrszeiten gibt es kaum noch Reserven, so dass Verspätungen nicht aufgefangen werden können", sagt Helmut Dammann-Tamke, der betont: "Insbesondere für den Abschnitt zwischen Buxtehude und Neugraben besteht Handlungsbedarf." Martina Krogmann: "Das dritte Gleis muss jetzt dringend kommen."

Im Blickpunkt: Busse statt Bahnen

Gute Nachricht von der Deutschen Bahn: Wegen der Erneuerung einiger Bahnübergänge an diesem Wochenende zwischen Horneburg und Stade (das TAGEBLATT berichtete am Mittwoch) sollten ursprünglich die S-Bahnen sowohl am Sonnabend- als auch am Sonntagabend durch Busse ersetzt werden. Das gilt nun aber nur noch für Sonntag, 15. März, in der Zeit von 16 bis 24 Uhr. Dann verkehren zwischen den Stationen Horneburg und Stade Busse, die auch in Dollern und Agathenburg halten. Am Sonnabend fährt die S-Bahn hingegen durch, wie die Bahn kurzfristig in einer Presseinformation am Freitag mitteilte. Zudem gab sie bekannt, dass der Bahnübergang Kaisereichen in Stade von Sonntag, 15. März, 12 Uhr, bis Montag, 16. März, 7 Uhr, für den Straßenverkehr gesperrt ist. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

14.03.2009

 **Artikel drucken**

Fenster schließen

© Zeitungsverlag Krause GmbH & Co. KG